



Management Summary

The target of the thesis (diploma) is the production of an operating standard for the business process modelling (GPM) in a medium-size mechanical engineering enterprise. With this is to be defined clearly and clearly, how the business processes (GP) of the enterprise are to be modelled.

The thesis (diploma) is divided into six chapters. After this introduction (chapter one) in the second chapter bases are described to understand for the further process of the thesis (diploma). This contains a listing of general goals and an alignment, and/or an extension with firm-specific goals for the GPM in the enterprise. With the default of the consideration of the standardisation tendencies in chapter 2.2 one enters. The most important institutions for standardisation and their standardisation beginnings are introduced there. In the context of a report, an institution, the DIN (German Institute for standardization e. V.) has described the recommendation of the "principles of normal modelling" nearer. These are illustrated and a short summary is made from it.

In chapter three the rough analysis of three selected GPM beginnings is described and evaluated on the basis of a catalog of criteria. First the criteria are represented nearer. Subsequent a conception of three different GPM beginnings follows. A summary of the results supplies the last part of the chapter.

Based on this in chapter four a critical view of different GP models is accomplished. First some conditions for the selection are still described. These cover an explanation to the GP kinds and the creation of value processes of the enterprise. The hierarchical breakdown of a GP is shown in a further subchapter. Now a short conception of different GP models follows. Coordinated with the basic conditions, the GP models are regarded critically. The selected GP models are presented in detail in the connection.

Chapter five covers the actual operating standard of the enterprise with supplementing explanations. First concerning still further framework causing are represented to the operating standard. These describe the discussions about the list



enterprise further definitions, like the definition of the term and name notations. The GP master data list is suitable very well for the admission of GP and is introduced nearer there. An example of it is to be found in the appendix. With these defaults now the actual operating standard with its explanations follows. The operating standard is divided into ten chapters. These represent a summary of all firmrelevant results. As addition a kind check list for the GPM in the enterprise is written and added in the connection.

Finally in chapter six a view is described on the further process of the project of the GPM.



Management Summary

Die Zielvorgabe der Diplomarbeit ist die Erstellung einer Betriebsnorm für die Geschäftsprozessmodellierung (GPM) in einem mittelständischen Maschinenbau-Unternehmen. Mit dieser soll eindeutig und klar definiert werden, wie die Geschäftsprozesse (GP) des Unternehmens zu modellieren sind.

Die Diplomarbeit gliedert sich in sechs Kapitel. Nach der Einführung (Kapitel eins) werden im zweiten Kapitel Grundlagen zum Verständnis für den weiteren Verlauf der Diplomarbeit erläutert. Dies beinhaltet eine Aufführung von allgemeinen Zielen und einen Abgleich, bzw. eine Erweiterung mit firmenspezifischen Zielen für die GPM im Unternehmen. Auf die Vorgabe der Berücksichtigung der Standardisierungstendenzen wird in Kapitel 2.2 eingegangen. Hier werden die bedeutendsten Standardisierungsinstitutionen und ihre Standardisierungsansätze vorgestellt. Eine Institution, das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) hat im Rahmen eines Berichtes, die Empfehlung der „Grundsätze ordnungsgemäßer Modellierung“ näher geschildert. Diese werden erläutert und ein kurzes Resümee daraus gezogen.

In Kapitel drei wird die Grobanalyse drei ausgewählter GPM-Ansätze beschrieben und anhand eines Kriterienkataloges bewertet. Zunächst werden die Kriterien näher dargestellt. Im Anschluss folgt eine Vorstellung drei verschiedener GPM-Ansätze. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse liefert der letzte Teil des Kapitels.

Darauf aufbauend wird in Kapitel vier eine kritische Betrachtung verschiedener GP-Modelle durchgeführt. Zunächst werden noch einige Voraussetzungen für die Auswahl erläutert. Diese umfassen eine Erläuterung zu den GP-Arten und den Wertschöpfungsprozessen des Unternehmens. Die hierarchische Aufgliederung eines GP wird in einem weiteren Unterkapitel aufgezeigt. Nun folgt eine kurze Vorstellung von verschiedenen GP-Modellen. Mit den Rahmenbedingungen abgestimmt, werden die GP-Modelle kritisch betrachtet. Die ausgewählten GP-Modelle werden im Anschluss ausführlich vorgestellt.



Das Kapitel fünf umfasst die eigentliche Betriebsnorm des Unternehmens mit ergänzenden Erläuterungen. Zunächst werden noch weitere Rahmenbedingungen betreffend der Betriebsnorm dargestellt. Diese beschreiben die Diskussionen um die Aufstellung unternehmensweiter Definitionen, wie die Festlegung der Begriffs- und Namensnotationen. Das GP-Stammbblatt ist sehr gut für die Aufnahme von GP geeignet und wird an dieser Stelle näher vorgestellt. Ein Beispiel dafür ist im Anhang zu finden. Mit diesen Vorgaben folgt nun die eigentliche Betriebsnorm mit ihren Erläuterungen. Die Betriebsnorm ist in zehn Kapitel aufgeteilt. Diese stellen eine Zusammenfassung aller firmenrelevanten Ergebnisse dar. Als Ergänzung ist im Anschluss eine Art Checkliste für die GPM im Unternehmen verfasst und angefügt.

Abschließend wird in Kapitel sechs ein Ausblick auf den weiteren Verlauf des Projektes der GPM geschildert.